

JAHRESBERICHT 2022

Inhalt

A Überblick

B Unser Angebot

Was ist das Problem?

Unsere Vision

Wo setzen wir an?

Was tun wir konkret?

Unsere Wirkung

Unsere Partnerorganisationen 2022

Das letzte Jahr in Zahlen

Und wie geht's weiter?

Das sind wir und diese Werte leben wir!

C Unsere Organisation

So sind wir organisiert

Unsere Finanzen

D Quellenangaben

Überblick

Eine gerechtere Zukunft, in der sich das Potential unserer diversen Gesellschaft nachhaltig entfalten kann, gelingt nur durch wahre Teilhabe. Dazu braucht es funktionierende Bildungsprozesse, die Chancen für alle – unabhängig ihrer sozialen Herkunft – schaffen.

Wir von Affirmative wollen in Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen dazu beitragen, dass Bildungsgerechtigkeit keine hohle Phrase bleibt und gemeinsam mehr bewirken!

Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über unsere Aktivitäten im Jahr 2022 und erfolgt in Anlehnung an den SRS 2014.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an info@affirmative.social wenden.

Was ist das Problem?

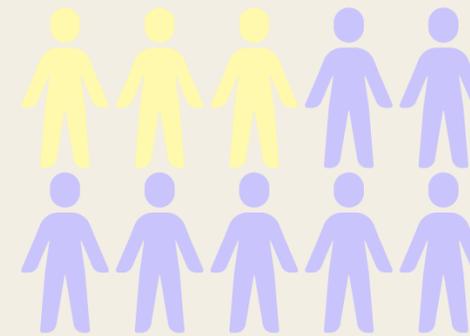
Deutschland gehört zu den OECD-Staaten, in denen der Schulerfolg eines Kindes deutlich stärker vom sozioökonomischen Hintergrund abhängt, als in vielen anderen Ländern¹.

Eine Chancenungleichheit, die nicht wenige Kinder und Jugendliche betrifft und sich reproduziert, wenn wir nichts dagegen tun.

Es ist ein beträchtlicher Teil unserer Kinder und Jugendlichen, die aufgrund ihrer Herkunft schlechtere Chancen haben, unser Bildungssystem ihrem Potential entsprechend erfolgreich zu durchlaufen.

Aktuell wachsen etwa 20% der Kinder in Armut auf², wenn man weitere Risikofaktoren wie Erwerbslosigkeit und Geringqualifizierung ihrer Eltern betrachtet, sind es ganze 29% aller Kinder in Deutschland, die nachweislich schlechtere Chancen im Bildungssystem haben.

Bei Kindern mit Migrationshintergrund steigt der Anteil auf 47%³.



knapp 30 % der Kinder wachsen in Risikolagen auf.³



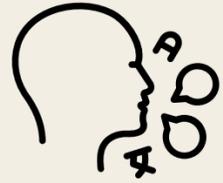
50% der Ungleichheit beim Bildungserfolg lassen sich auf die soziale Herkunft eines Kindes zurückführen.⁴

Wie unter anderem der IQB-Bildungstrend 2021 zeigt, nimmt der lineare Zusammenhang zwischen erreichten Kompetenzen der Schüler*innen und dem sozioökonomischen Status ihrer Familien zu⁵
- ein Zustand, der dem Potential aller Kinder nicht gerecht wird und den wir als alternde Gesellschaft dringend ändern müssen!

Unsere Vision

Wir wollen gleiche Chancen für alle Kinder – die Bildungsperspektive von Kindern und Jugendlichen muss unabhängig von Herkunft & der sozioökonomischen Situation der Familie sein!

Wo setzen wir an?



Sprachförderung

Weil Sprache der Schlüssel zu Bildung und Teilhabe ist.



Persönlichkeitsentwicklung

Weil Selbstwirksamkeit und Resilienz die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben sind.



Elternarbeit

Weil es ohne Eltern nicht geht!



Qualifizierung von Fachkräften

Weil Bildung nur so gut sein kann, wie die, die sie vermitteln.

Bereits mit der Einschulung von Kindern können Kompetenzunterschiede in Abhängigkeit von der sozialen Herkunft festgestellt werden⁶. Diese Kompetenzunterschiede werden in der weiteren Schullaufbahn nicht ausgeglichen, sondern häufig verstärkt. Etwa 20% der Jugendlichen erreichen im Alter von 15 Jahren nicht die Basiskompetenzstufe in Naturwissenschaften, Lesen und Mathematik⁷. Unsere Partnerorganisationen agieren daher – je nach Ansatz – entlang der Bildungskette vom Kindergarten bis zum Schulabschluss. Der gemeinsame Fokus liegt dabei im Aufbau von Schlüsselkompetenzen sowohl bei Kindern & Jugendlichen als auch ihren Eltern und der bestmöglichen Unterstützung hierbei durch die die Fachkräfte in den Bildungsinstitutionen.

Was tun wir konkret?

Damit unsere Partnerorganisationen mit ihrer Expertise in der Konzeption und Umsetzung von Projekten für mehr Chancengleichheit maximal wirken können und mehr Kinder, Jugendliche und Familien erreichen, gehen wir gemeinsam und strategisch bestehende Herausforderungen an. Hierbei stellen wir Ressourcen pragmatisch und unbürokratisch zur Verfügung.

Unser Förderansatz besteht aus folgenden Elementen:

Die passenden Partner finden

Es gibt viele tolle Organisationen, die an der Verwirklichung von Chancengleichheit arbeiten. Wir finden Partner*innen, die das mit einem gehörigen Maß an Wirkkraft und Innovation tun.

Zuhören & Verstehen

Welche Herausforderungen haben unsere Partnerorganisationen und welchen Beitrag können wir leisten, um noch mehr Wirkung auf unsere Zielgruppe zu ermöglichen?

Lösungsorientierte & pragmatische Förderung

Wir stellen benötigte Ressourcen – von der Vernetzung mit anderen Kooperationspartner*innen, über die praktische Unterstützung, bis hin zur Vergabe von finanziellen Mitteln - und begleiten unsere Partnerorganisationen im Förderzeitraum und darüber hinaus auf Augenhöhe.

**Wir packen
da an, wo es
gebraucht wird!**

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.

Unsere Wirkung

Problem

Der sozioökonomische Hintergrund von Kindern & Jugendlichen entscheidet in Deutschland über ihren Bildungserfolg. Ein Zustand, der weder fair ist, noch das vielfältige Potential unserer diversen Gesellschaft nutzt, um den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft zu begegnen.

Ansatz

Um Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche zu erreichen, fördern wir strategisch und pragmatisch gemeinnützige Organisationen mit dem gleichen Ziel. Unsere Partnerorganisationen können dadurch mit ihrer Expertise in der Konzeption und Umsetzung von Projekten maximal wirken und mehr Kinder und Familien erreichen.

Input

Wir stellen unseren Partnerorganisationen benötigte Ressourcen bereit, von der Vernetzung mit anderen Kooperationspartnern, über die praktische Unterstützung, bis hin zur Vergabe von finanziellen Mitteln.

Output

Durch einen effizienten Einsatz von Ressourcen werden identifizierte Herausforderungen unserer Partnerorganisationen bewältigt und sie erweitern und/oder verbessern ihr Angebot.



Mehr Kinder & Jugendliche erreicht ein qualitativ hochwertiges Angebot

Outcome

Kinder & Jugendliche entwickeln die Kompetenzen, die sie für eine erfolgreiche Bildungsbiographie benötigen & werden von ihren Eltern und Bildungsinstitutionen bestmöglich dabei begleitet

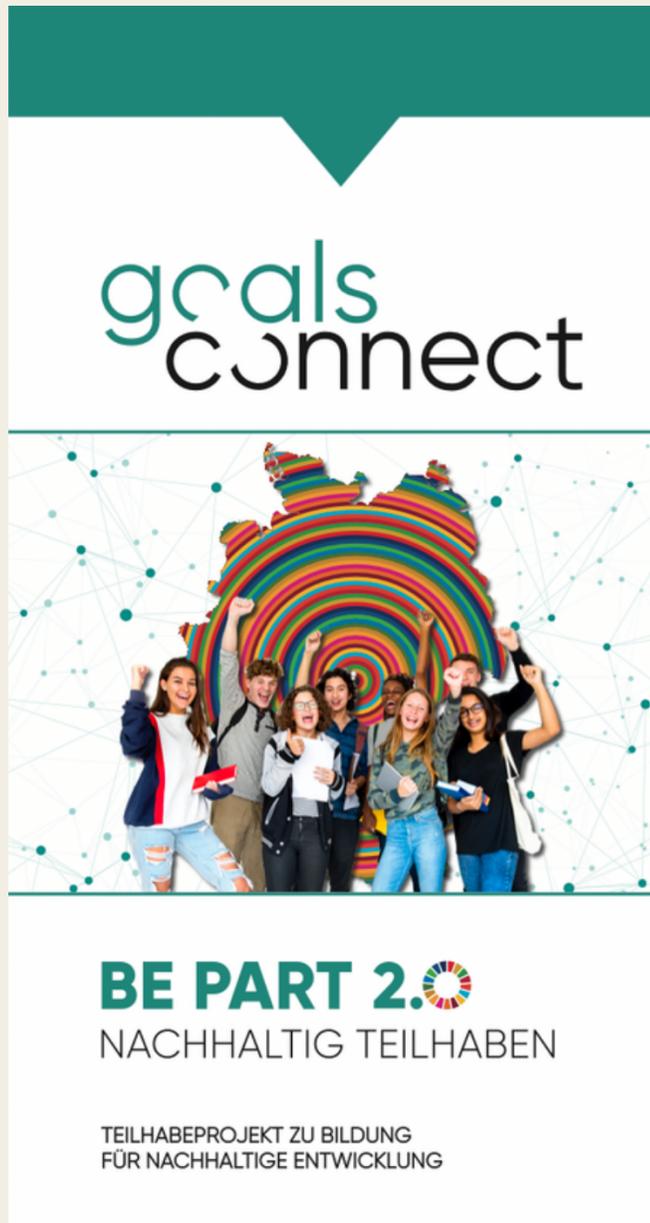
Impact

Ungleiche Startvoraussetzungen werden bestmöglich ausgeglichen – damit alle Kinder & Jugendlichen die gleichen Chancen haben!

Unsere Partnerorganisationen 2022



Goals Connect e.V.



Der Fokus von goals connect liegt in der generationsübergreifenden Bildungsarbeit für nachhaltige Transformation. Goals Connect vermittelt Gestaltungskompetenz hinsichtlich dieser Inhalte sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene, da dieser Lernprozess als kontinuierlich und lebenslang betrachtet werden muss und nicht einfach mit Abschluss von Schule oder Studium endet. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist für sie die Grundlage und essentielle Voraussetzung, die Sustainable Development Goals (Nachhaltigkeitsziele der UN bis 2030) zu erreichen.

Im Programm Be Part 2.0 werden die Teilnehmenden in diesen Themenfeldern ausgebildet und tragen sie als Multiplikator*innen durch Workshops an Schulen in Ostdeutschland. Neben der Ausbildung zu den Nachhaltigkeitszielen findet eine thematische Auseinandersetzung mit Werten und Empathie statt, die den Grundstein für eine nachhaltige Verankerung legen.

Affirmative fördert Goals Connect und das Be Part 2.0 Projekt seit Januar 2022.



Stiftung Fairchance - MITsprache

MITsprache ist ein wissenschaftlich begleitetes und evaluiertes Sprachförderprogramm der Stiftung Fairchance. Fachkräfte in KITAs und Grundschulen werden in Fortbildungen und Coachings auf die mehrjährige Sprachförderung von Kindern vorbereitet und ihnen wird erprobtes, praxisnahes und diagnosebasiertes Fördermaterial zur Verfügung gestellt. Durch die begleitende sozialpädagogische Elternarbeit werden auch die Eltern der teilnehmenden Kinder gestärkt.

Das MITsprache Programm wurde zwischen 2011 und 2015 von der Ludwig-Maximilians-Universität München unabhängig evaluiert. Die Ergebnisse belegen, dass geförderte Kinder im Gegensatz zu Kindern einer Vergleichsgruppe ohne zusätzliche Förderung einen signifikant höheren Zuwachs ihrer Sprachkompetenzen zeigen.

MITsprache wird aktuell erfolgreich an über 100 Bildungseinrichtungen bundesweit umgesetzt.

Affirmative fördert die Stiftung Fairchance seit Februar 2022.





SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik



Unsere Partnerorganisation SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik engagiert sich für mehr Bildungsgerechtigkeit in der Migrationsgesellschaft und will den Zugang zu Bildung für neuzugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene ausbauen. Sie begleiten Bildungseinrichtungen, Kommunen und Ehrenamtliche auf ihrem Weg zu einer diskriminierungskritischen, diversitätsorientierten und inklusiven Bildungsarbeit.

Im einjährigen Pilotprojekt Gemeinsam:SchlaU an der Grundschule wird das bestehende diskriminierungskritische Schulentwicklungsprogramm Gemeinsam:SchlaU – Für starke Schulen in der Migrationsgesellschaft auf die spezifischen Bedürfnisse von Grundschulen angepasst. Die teilnehmenden Grundschulen werden auf dem Weg zu einem bildungsgerechten Ort für alle intensiv begleitet. Ziel ist es, ein geschärftes Auge für (strukturelle) Ungleichheiten zu entwickeln, einfach anwendbare Methoden für Unterrichtspraxis und Schulalltag zu erlernen, um Diskriminierung entgegenzuwirken, und bildungsbenachteiligte Schüler*innen gezielt zu stärken.

Die Pilotphase vom 01.06.2022 – 30.08.2023 soll die Grundlage für eine bundesweit skalierbare Grundschul-Edition des Programms schaffen und wird zum Großteil von Affirmative finanziert.



Back on Track e.V.

Vielen Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung, die mittlerweile in Deutschland zur Schule gehen, fehlen teilweise Jahre an Unterrichtsstoff. Selbst wenn sie vor ihrer Ankunft in Deutschland regelmäßig die Schule besucht haben, verlieren sie während der Zeit in den Sprachlernklassen/Willkommensklassen den Anschluss in Englisch, Mathematik oder in anderen naturwissenschaftlichen Fächern. So ist beim Übergang in die Regelklasse die Überforderung vorprogrammiert – und das nicht nur bei den Schüler*innen, sondern auch bei Lehrkräften und Eltern.

Back on Track e.V. bietet den betroffenen Kindern und Jugendlichen an drei Standorten in Berlin mit regelmäßigen Lerntreffen die Möglichkeit, mithilfe der Methode des selbstorganisierten Lernens zum Bildungsstand ihrer Altersgruppe aufzuschließen.

Ehrenamtlich begleitet werden sie dabei von arabischsprachigen und oft ebenfalls geflüchteten Lehrkräften. Diese werden von Back on Track e.V. in der Methode des selbstorganisierten Lernens ausgebildet und können weiterführend an einer 11-monatigen Weiterbildung teilnehmen, die sie an die Arbeit im deutschen Bildungs- und Erziehungssystem heranzuführt.

Um möglichst ganzheitlich zu wirken, hat Back on Track e.V. auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen im Blick. Neben dem regelmäßigen Austausch in Elterncafés veranstaltet Back on Track e.V. auch Vorträge und Workshops zum Thema „Schule in Berlin“. Affirmative fördert Back on Track e.V. seit Juli 2022.





Lilipad e.V.



lilipad

Lilipad e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder zu stärken und ihr Leben zu verbessern, indem sie die Liebe zum Lesen und eine Kultur des Lernens fördern. Um dies zu erreichen, baut Lilipad Partnerschaften mit lokalen Einrichtungen und Organisationen auf und versorgt sie mit Büchern, Bildungsmaterialien und Unterstützung, die auf die spezifischen Bedürfnisse dieser Gemeinschaften abgestimmt sind.

Seit 2017 arbeitet Lilipad daran, Ungleichheiten und Barrieren beim Zugang von Kindern zu Büchern und Bildung zu beseitigen und abzubauen. Zu diesem Zweck hat Lilipad sieben Bibliotheken für unterversorgte Gemeinden in Uganda, Marokko und Deutschland eingerichtet. Dafür haben sie eng mit lokalen Partner*innen zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass jede Bibliothek Bücher, Bildungsressourcen und Lernmöglichkeiten bereitstellt. Außerdem haben sie in diesen Räumen Bildungsveranstaltungen und Workshops organisiert, um die Gemeinschaft zu unterstützen und zum Lesen und Lernen zu ermutigen.

Affirmative fördert Lilipad e.V. seit Juli 2022.

Unser Jahr in Zahlen

77

INTERVIEWS

In 77 Interviews haben wir neue Organisationen kennengelernt und tieferen Einblick in Wirkweisen und Herausforderungen erhalten. Dies gibt uns die Möglichkeit, unseren Ansatz zu verbessern, Synergien zwischen verschiedenen Akteur*innen zu erkennen und zielgenau zu vernetzen. Aus einigen Gesprächen werden sich neue Partnerschaften in 2023 ergeben.

39

GESPRÄCHE

39 längere Gespräche haben wir mit unseren Partnerorganisationen geführt, um ihre Herausforderungen besser kennenzulernen und unser Förderangebot auf konkrete Bedarfe maßzuschneidern.

37

ONLINE VERANSTALTUNGEN

Wir haben an 37 Online Veranstaltungen teilgenommen. Ziele waren unter anderem Kompetenzzuwachs und Aufbau unseres Netzwerks.

13

OFFLINE VERANSTALTUNGEN

Wir haben an 13 Veranstaltungen vor Ort teilgenommen. Dabei haben wir viele spannende Impulse für unsere Arbeit mitgenommen, neue wertvolle Kontakte knüpfen und bestehende Kontakte vertiefen können.

10

INTERNE WORKSHOPS

In 10 Workshops haben wir weiter an unserem Angebot und internen Prozessen gefeilt.

16

EHRENAMTSTAGE

Insgesamt 16 Arbeitstage haben wir uns ehrenamtlich für Menschen mit Fluchterfahrung eingesetzt.

1

NETZWERKVERANSTALTUNG

Im Oktober fand anlässlich der Gründung des Bundesverbands soziales Mentoring unsere erste eigene Netzwerkveranstaltung statt. Über 40 Akteur*innen aus der Mentoring-Szene kamen zusammen, um sich auszutauschen und die Grundlage für ein gemeinsames Wirken zu schaffen.

Das sind wir....



Patrick Hoffmann

Geschäftsführender Gesellschafter



Sarah Husinec

Geschäftsführerin



Andrea Treitinger

Projektleitung

...und diese Werte leben wir!

Optimismus bedeutet für uns, die Vision von Affirmative mit Leichtigkeit, Vertrauen und Mut voranzubringen.

Optimismus

LEICHTIGKEIT - MUT - VERTRAUEN

Energie ist Grundlage für die Veränderung des Status quo. Mit Leidenschaft und Kreativität wird daraus die treibende Kraft, gemeinsam nachhaltig zu wirken.

Energie

WIRKSAMKEIT - KREATIVITÄT - LEIDENSCHAFT

Unser Ziel erreichen wir dadurch, dass wir verantwortungsvoll mit unserer Aufgabe umgehen und verlässlich gemeinschaftlich arbeiten. Wertschätzung prägt unsere Arbeit und sollte immer Maßstab unseres Handelns sein. Menschlichkeit steht über allem.

Menschlichkeit

WERTSCHÄTZUNG - VERANTWORTUNG - GEMEINSCHAFT

So sind wir organisiert...

Name der Organisation	ABF Affirmative Bildungsförderungs gGmbH
Sitz der Organisation	Berlin
Gründung der Organisation	04/2021
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontakt Daten	ABF Affirmative Bildungsförderungs gGmbH Prenzlauer Allee 30 10405 Berlin Telefon +49 30 629 33 537 info@affirmative.social
Link zur Satzung	https://affirmative.social/satzung
Registereintrag	AG Berlin-Charlottenburg, HRB 228330 B, 15.04.2021
Gemeinnützigkeit	Wir sind wegen Förderung von Erziehung und Bildung nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes für Körperschaften Berlin, StNr. 27/611/07147, vom 01.02.2023 für den letzten Veranlagungszeitraum 2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.
Anzahl Mitarbeiter*innen	im Jahresdurchschnitt wurden 2,5 Mitarbeiter*innen beschäftigt

So sind wir organisiert...

Governance der Organisation

Affirmative wird durch unsere zweiköpfige Geschäftsführung, Patrick Hoffmann und Sarah Husinec, geleitet, die jeweils einzelvertretungsberechtigt sind.

Entscheidungen über finanzielle Förderungen werden einstimmig im Gründungsteam getroffen, welches aus Patrick Hoffmann, Sarah Husinec und Andrea Treittinger besteht.

Eigentümerstruktur & Mitgliedschaft in anderen Organisationen

Patrick Hoffmann ist zudem alleiniger Gesellschafter der Affirmative. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Ein Großteil der eingegangenen Zuwendungen stammen von der CDXX Vermögens- und Verwaltungs GmbH, deren geschäftsführender Gesellschafter Patrick Hoffmann ist.

Affirmative ist Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Netzwerk Stiftungen und Bildung sowie Teil der Initiative #VertrauenMachtWirkung.

Umwelt- und Sozialprofil

Wir legen großen Wert auf die Nachhaltigkeit unseres Handelns und erwarten dies auch von unseren Partner*innen.

Affirmative macht es allen Mitarbeiter*innen möglich, Familie und Beruf bestmöglich zu vereinen. Dies erfolgt unter anderem durch flexible Einteilung der Arbeitszeit und der Möglichkeit, außerhalb des Büros zu arbeiten.

Unsere Finanzen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA		
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.460,00	13.090,00
B. Umlaufvermögen		
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	20.312,43	111.770,84
	29.772,43	124.860,84

PASSIVA		
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	1.772,43	96.860,84
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	3.000,00	3.000,00
	29.772,43	124.860,84

Unsere Finanzen

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 - 31.12.2022

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge			
Erhaltene Spenden	205.100,00		
Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>5.596,15</u>	210.696,15	255.014,79
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		3402,12	946,05
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	133.306,56		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>29.714,93</u>	163.021,49	136.179,58
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.957,49	4.350,77
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	1.694,89		5.849,54
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.679,88		40,50
c) Werbe- und Reisekosten	2.105,60		273,05
d) verschiedene betriebliche Kosten	5.553,00		10.434,46
e) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>121.370,09</u>	132.403,46	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen		0,00	80,00
7. Ergebnis nach Steuern		<u>95.088,41-</u>	<u>96.860,84</u>
8. Jahresfehlbetrag		95.088,41	96.860,84-
9. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus satzungsmäßigen Rücklagen		95.088,41	0,00
10. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in satzungsmäßige Rücklagen		0,00	96.860,84
11. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Quellenangaben

1. https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA2018_CN_DEU_German.pdf
2. Aladin El-Mafaalani, Mythos Bildung, Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft, 1. Auflage, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2020. S. 17.
3. Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.), Bildung in Deutschland 2020, Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt, Bielefeld, S. 41.
4. Daniel D. Schnitzlein, Wenig Chancengleichheit in Deutschland: Familienhintergrund prägt eigenen ökonomischen Erfolg (DIW Brief 4|2013), Berlin 2013, S. 3. https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.414565.de/13-4-1.pdf
5. Stanat, Petra; Schipolowski, Stefan; Schneider, Rebecca; Sachse, Karoline A.; Weinrich, Sebastian; Henschel, Sofie (Hrsg.), IQB Bildungstrend 2021, Münster 2022, S. 177
6. Dubowy, M., Ebert, S., Maurice, J. von & Weinert, S., Sprachlich-kognitive Kompetenzen beim Eintritt in den Kindergarten. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 40 (3), 2008, S. 124–134
7. https://www.oecd.org/berlin/themen/pisa-studie/PISA2018_CN_DEU_German.pdf

Kontakt

ABF Affirmative Bildungsförderungs gGmbH
Prenzlauer Allee 30
10405 Berlin
Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg unter HRB
228330 B
Vertreten durch
Patrick Hoffmann, Sarah Husinec

Telefon +49 30 629 33 537

info@affirmative.social

GEMEINSAM MEHR BEWIRKEN
AFFIRMATIVE.